

Mitteilungen = Communications

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **120 (1969)**

Heft 12

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Witterungsbericht vom September 1969

Zusammenfassung: Bei allgemein leicht übernormalen Temperaturen war der September zu trocken.

Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Normalwerte (Temperatur 1901–1960, Niederschlag und Feuchtigkeit 1901–1940, Bewölkung und Sonnenscheindauer 1931–1960):

Temperatur: Leicht übernormal; Jungfrauoch, Säntis und Graubünden 2 Grad, übrige Gebiete $1/2$ – $1\frac{1}{2}$ Grad. Tessin normal.

Niederschlagsmenge: Unternormal. Rheinquellgebiete, Nord- und Ostschweiz (Säntis mit 27 mm absolutes Minimum seit Beginn der Messungen) 15–30%, mittlerer Jura, Mittelwallis, Raum Saanen–Interlaken, Mittel- und Nordtessin 60–95%, übrige Gebiete 30–60% der Norm. Ausnahmen: Raum Murten–Neuenburg und Südtesin mit 110–145% der Norm etwas zu naß.

Zahl der Tage mit Niederschlag: Unternormal. Nordbünden, Zentral-, Nord- und Ostschweiz 6–9 Tage, übrige Gebiete bis 5 Tage. Ausnahmen: Genf, Mittelwallis und Tessin bis 5 Tage übernormal.

Gewitter: Nur geringe beidseitige Abweichungen. Ausnahmen: La Chaux-de-Fonds 3 Tage übernormal, Zürich und Südtesin bis 4 Tage unternormal.

Sonnenscheindauer: Alpenkamm und Mittelland 88–100% der Norm, übrige Gebiete 100–110% (Säntis sogar 125%) der Norm.

Bewölkung: Wallis, Graubünden und Juranordfuß bis 12% (Säntis 22%) unternormal, übrige Gebiete normal bis 13% (Gotthard und Südtesin 22%) übernormal.

Feuchtigkeit und Nebel: *Feuchtigkeit:* Neuenburg, Zürich und Nordbünden bis 2% unternormal; übrige Gebiete normal bis 5% (Gotthard, mittleres Tessin und Engadin bis 11%) übernormal. *Nebel:* Juranordfuß, Schaffhausen, Zürich, Jungfrauoch und Engadin 3–5 Tage (St. Gallen 10 Tage) übernormal; unteres Aaretal und Zentralschweiz 4–5 Tage unternormal, übrige Gebiete normal.

Heitere und trübe Tage: *Heitere Tage:* Normal bis 3 Tage unternormal. Ausnahmen: Säntis 3 Tage, Jungfrauoch 2 Tage übernormal. *Trübe Tage:* Unternormal. Mittleres Aaretal, Juranordfuß, Säntis und Jungfrauoch 5–6 Tage, übrige Gebiete bis 3 Tage. Ausnahme: Tessin 3 Tage übernormal.

Wind: Am 12., 13. und 14. mäßiger bis starker Südföhn.

Walter Kirchhofer

Witterungsbericht vom September 1969

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C					Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge				Zahl der Tage						
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901-1960	niedrigste	Datum	höchste				Datum	in mm	Abweichung vom Mittel 1901-1960	größte Tagesmenge		Niederschlag ¹	Schnee ²	Gewitter ³	Nebel	heiter	trüb
													in mm	Datum						
Basel	317	15,1	0,8	8,3	29.	25,2	12.	86	5,6	158	43	-34	16	16.	7	—	2	10	2	5
La Chaux-de-Fonds	990	13,0	1,4	5,3	21.	21,1	13.	80	5,8	155	89	-31	30	3.	11	—	3	—	6	10
St. Gallen	664	13,8	1,1	8,4	21.	23,3	13.	84	6,2	115	40	-81	22	18.	7	—	1	12	4	9
Schaffhausen	457	14,6	1,3	7,2	22.	25,5	13.	82	5,8	140	17	-62	14	18.	3	—	—	10	2	5
Zürich (MZA)	569	14,7	1,2	9,3	19.	24,4	13.	79	6,6	149	23	-78	7	16.	7	—	—	6	1	7
Luzern	498	15,0	1,2	8,4	21.	23,4	13.	84	6,4	115	61	-48	22	3.	9	—	3	—	4	9
Olten	391	14,9	1,0	7,6	21.	23,4	13.	82	5,9	138	55	-42	19	16.	7	—	2	7	1	7
Bern	572	15,0	1,0	7,4	21.	23,3	13.	82	6,3	162	61	-34	24	8.	7	—	2	4	5	8
Neuchâtel	487	15,7	1,0	8,8	21.	24,0	3.	77	5,3	153	99	+10	51	3.	6	—	2	1	5	6
Genève-Cointrin	430	15,0	0,7	7,1	27.	22,3	3.	78	5,4	193	80	-16	25	3.	12	—	2	1	5	8
Lausanne	618	15,6	1,1	10,6	19.	22,5	3.	82	5,1	173	41	-65	18	3.	8	—	—	—	5	6
Montreux	408	16,1	0,8	10,4	28.	22,2	25.	78	4,6	158	50	-58	24	4.	10	—	1	—	8	6
Sitten	551	16,1	0,8	8,7	19.	26,7	12.	75	4,0	191	43	-4	14	9.	9	—	—	—	9	3
Chur	586	15,6	1,3	9,0	29.	27,1	12.	72	5,7	181	24	-56	9	16.	8	—	—	4	8	8
Engelberg	1018	11,8	1,0	4,5	21.	20,9	13.	88	5,8	—	60	-73	22	18.	12	—	1	1	4	11
Saanen	1010	11,2	0,1	3,0	27.	21,9	2.	86	5,8	—	99	-5	24	4.	10	—	2	2	3	9
Davos	1588	10,1	2,0	1,8	22.	21,9	2.	79	5,6	166	39	-50	9	30.	8	—	—	4	7	7
Bever	1712	8,3	1,3	—	21.	20,1	25.	83	4,6	159	29	-52	12	14.	7	—	—	8	7	7
Rigi-Kaltbad	1493	10,4	0,8	4,8	18.	19,8	13.	83	5,6	140	107	-54	37	4.	9	—	2	8	6	9
Säntis	2500	5,0	2,1	—	20.	11,7	2.	83	4,9	213	27	-178	10	3.	8	—	1	18	9	7
Locarno-Monti	379	17,0	0,0	12,0	20.	24,6	2.	78	5,3	200	146	-40	51	14.	15	—	1	3	6	9
Lugano	276	17,3	-0,2	10,7	20.	26,0	2. 4.	76	5,7	193	214	+56	55	29.	14	—	—	—	7	10

¹ Menge mindestens 0,3 mm

² oder Schnee und Regen

³ in höchstens 3 km Distanz